

2001-2014

Dei Lieper Winkelschen Danzlüh

Mit der Eröffnung des Rankwitzer Heimathof 1995 ergab sich die Möglichkeit zur Herstellung von handgewebten Duplikaten der Tracht durch die Weberin Schöne aus Pulow, der Jacken in Altefähr und der Schuhe und Stiefel in Ribnitz-Dammgarten. Zum Museumsfest 1997 wurde die nachgewebte Tracht erstmalig präsentiert. Getragen von Hans und Wilma Warnke, Editha und Rüdiger Kirschke, Hannelore und Manfred Tschech, Heidi Fink und Gerhard Köster präsentierten sie bis zum Jahr 2000 die Tracht auf regionalen Veranstaltungen. Dabei entstand die Idee, Volkstänze aufzuführen. So



Jungferberg-Fest 2014
(Fotos: Hans Warnke)



IGA Rostock 2003



Stadtfest Waren 2007



Der erste Auftritt 2001



begannen sie im November 2000 (verstärkt durch die Ehepaare Ingetraud/Jürgen Große-Schütte und Margitta/Winfried Lindner) im Rankwitzer Hof zu üben. Die Tänze haben Wilma und Hans Warnke autodidaktisch von CD und Anleitungen eingeübt und als Vortänzer vermittelt. Der erste Auftritt der **"Dei Lieper Winkelschen Klöhn-, Spinn- und Danzlüh"** war am 1.Mai 2001. Es wurde dabei nicht nur getanzt, sondern danach auch Uppschöttel gewoben, gesponnen und platt geschnackt.



Heringsdorf 2002

Gleich im ersten Jahr folgten 12 Auftritte bei den Kaisertagen Heringsdorf, den Heringswochen Koserow, Hafen- und Dorffesten überall auf der Insel Usedom sowie im NDR. In den Folgejahren waren besonders die Auftritte beim Europäischen Tanzfestival in Dargun, bei der IGA Rostock, der Bundesgartenschau Schwerin, bei der Grünen Woche in Berlin und auf der Insel Wollin die Höhepunkte. Aber die Vielzahl erforderte eine Konzentration auf das Wesentliche: Auftritte wurden nun ohne Spinnrad absolviert und die Danzlüh 2012 als Verein **"Dei Lieper Winkelschen Danzlüh"** auch organisatorisch vom Museum Heimathof getrennt

Frieda Schmidt (re.) bei Übergabe der neuen Tracht

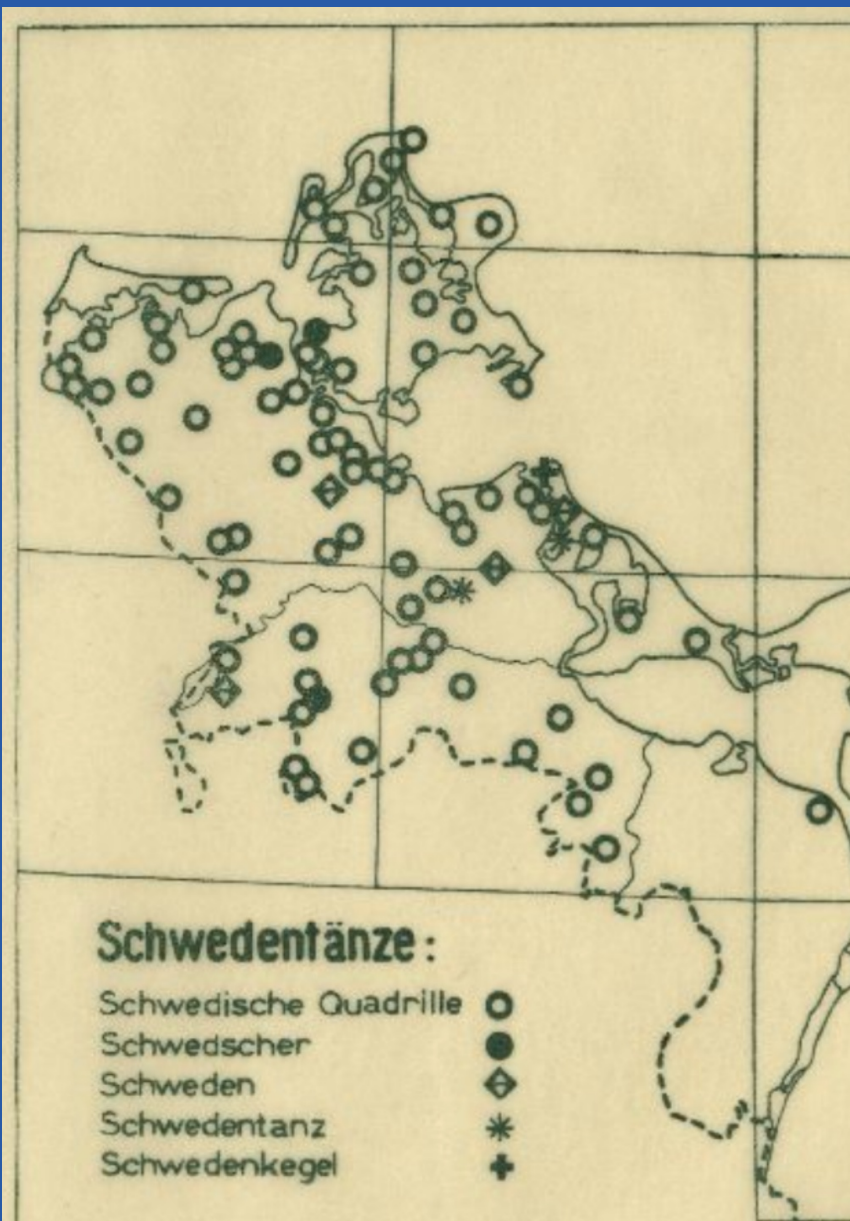


Schwerin, BuGa 2009



Berlin, Grüne Woche 2012

Historische Volkstänze



Atlas der Pommerschen Volkskunde 1934

Die bekanntesten traditionellen vorpommerschen Volkstänze sind Kegel, Bändertanz, Quadrille und Dunkelschatten. Es sind meist Paar- oder Reihentänze mit eingängigen Schrittfolgen, die sich gut für Tanzgruppen eignen, manche enthalten Polka- bzw. Walzer-Schritte. Inwiefern die sogenannten Schwedentänze trotz des Namens wirklich schwedisch beeinflusst sind, ist unklar, da viele erst im 19.Jahrhundert, also lange nach der Schwedenzeit, nachweisbar sind.

A

Takt 1-2: Die Tänzer eines jeden Paares begrüßen – mit einer Wendung zueinander – die eigene Tänzerin und die links stehende (fremde) Tänzerin.

Takt 3-4: Die Tänzerin des zweiten Paares tanzt in Wechselschritten mit Hüpfen an die linke Seite des Gegentänzers.

Takt 5-8: Die zweite Tänzerin grüßt schnippisch zu ihrem eigenen Tänzer, der ihr mit der Faust droht. Gleichzeitig begrüßen sich die Paare wie zuvor Takt 1-2. Alle Tänzer begrüßen die links stehende (fremde) Tänzerin, gleichzeitig alle Tänzerinnen den rechts stehenden (fremden) Tänzer. Der Tänzer des ersten Paares tanzt in offener Fassung mit der eigenen und fremden Tänzerin in Wechselschritt mit Hüpfen, gleichzeitig der zweite Tänzer allein, in einem Bogen rechts ausweichend auf den Gegenplatz.

B

Takt 9-16: Mit einer halben Drehung links herum treten die Tänzerinnen vor ihren Tänzer in den Innenkreis und tanzen nun mit seitlichen Galoppschritten, Tänzerinnen im Innenkreis in Uhrzeigerichtung und Tänzer im Außenkreis gegen Uhrzeigerichtung, einmal im Kreis herum. Wie zuvor Takt 9-16, nur tanzen jetzt die Tänzer in und die Tänzerinnen gegen Uhrzeigerichtung. Die Tänzerinnen tanzen auf den letzten Takt wieder an die rechte Seite ihres Partners.

C

Takt 17-24: Das erste Paar mit der fremden Tänzerin und der alleinstehende Tänzer wechseln die Plätze (wie im Teil A, Takt 5-8), dann tanzt die zweite Tänzerin im Wechselschritt mit Hüpfen zu ihrem eigenen Tänzer zurück. Alle Paare tanzen zwei Nachstellschritte seitlich – er nach links, sie nach rechts – und grüßen mit einer kurzen Verbeugung den fremden Partner, tanzen mit zwei Nachstellschritten wieder zurück, und die eigenen Partner begrüßen sich. Alle Paare stehen sich wieder kreuzweise gegenüber.

B

Takt 9-12: Das erste und zweite Paar tanzt mit vier Gehschritten in offener Fassung zur Mitte. Beide Paare fassen sich zum Kreis und tanzen vier Gehschritte in Uhrzeigerichtung bis auf den Gegenplatz.

1.T. 1.B. 2.T.

3.B. 3.T.

4.T. 4.B.

5.B.

Anleitung Schwedische Quadrille (Dt.Gesell.für Volkstanz)